



# ContiPressureCheck™

Das System zur permanenten Reifendruck-Überwachung

## ⓓ Benutzerhandbuch

**ContiPressureCheck™**

<b>1</b>	<b>Allgemeines.....</b>	<b>6</b>
1.1	Informationen zu diesem Benutzerhandbuch.....	6
1.2	Haftungsbeschränkung.....	7
1.3	Urheberschutz.....	7
1.4	Abkürzungen.....	8
1.5	Symbolerklärung.....	8
1.6	Warnhinweise .....	9
1.7	Herstelleranschrift.....	10
1.8	Kundendienst.....	10
<b>2</b>	<b>Technische Daten Display .....</b>	<b>10</b>
<b>3</b>	<b>Sicherheit.....</b>	<b>11</b>
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	11
3.2	Allgemeine Sicherheitshinweise .....	12
3.3	Besondere Gefahren .....	13
<b>4</b>	<b>Geräteübersicht .....</b>	<b>14</b>
4.1	Bedientasten .....	14
<b>5</b>	<b>Montage des Displays.....</b>	<b>15</b>
5.1	Displayhalter mit Saugnapf zur Anbringung an der Windschutzscheibe.....	16
5.2	Displayhalter zum Anschrauben zur Anbringung am Armaturenbrett.....	16
5.3	Display ausrichten .....	17
<b>6</b>	<b>Inbetriebnahme.....</b>	<b>18</b>
6.1	Startbildschirm.....	18
6.2	Warnhinweise .....	18
6.3	Automatische Sprachabfrage.....	19
6.3.1	Sprache einstellen bei automatischer Sprachabfrage.....	20
6.3.2	Automatische Sprachabfrage aktivieren/deaktivieren .....	20

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>7</b>	<b>Betrieb.....</b>	<b>21</b>
7.1	Sicherheitshinweise.....	21
7.2	Einstellungsmenü.....	22
7.2.1	Einstellungsmenü aufrufen.....	22
7.2.2	Einstellungsmenü navigieren.....	22
7.2.3	Tag-/Nacht-Modus.....	23
7.2.4	Summer ein-/ausschalten.....	24
7.2.5	Helligkeit des Displays.....	25
7.2.6	Sprache wählen.....	26
7.2.7	Einheiten wählen.....	27
7.3	Wechsel zwischen Fahrzeugansicht und Einstellungsmenü.....	28
7.4	Fahrzeugansicht: Standardbildschirm Druck/Temperatur-Überwachung.....	29
7.5	Allgemeiner Betrieb (ohne automatische Anhänger-Erkennung).....	30
7.5.1	Allgemeines.....	30
7.5.2	Startbildschirm Druck/Temperatur-Überwachung.....	31
7.5.3	Wechseln zwischen Druck-, Temperatur- und Solldruckanzeige.....	32
7.5.4	Übersicht Warnmeldungen.....	33
7.5.5	Warnmeldungen niedriger Warnstufe.....	35
7.5.5.1	Reifensensor defekt.....	35
7.5.5.2	Kein Empfang.....	36
7.5.5.3	Druckdifferenz.....	37
7.5.5.4	Temperatur.....	38
7.5.5.5	Minderdruck.....	38
7.5.6	Warnmeldungen hoher Warnstufe.....	39
7.5.6.1	Sensor prüfen.....	39
7.5.6.2	Starker Minderdruck.....	40
7.5.6.3	Druckverlust.....	41
7.5.7	Mehrfachwarnungen.....	42
7.5.8	Besonderheiten beim Betrieb an Sonderfahrzeugen.....	44
7.5.9	Automatische Radwechsel-Erkennung (SWE*).....	45

7.6	Betrieb mit automatischer Anhänger-Erkennung (ATL*).....	46
7.6.1	Allgemeines.....	46
7.6.2	Automatische Anhänger-Erkennung mit Reifenposition.....	48
7.6.3	Startbildschirm bei automatischer Anhänger-Erkennung.....	49
7.6.3.1	Keine Anhänger mit Reifensensoren gefunden.....	51
7.6.3.2	Sonderfälle bei automatischer Anhänger-Erkennung.....	52
7.6.4	Warnmeldungen bei automatischer Anhänger-Erkennung.....	57
7.6.5	Mehrfachwarnungen für Anhänger-Reifen bei automatischer Anhänger-Erkennung.....	58
7.6.6	Mehrfachwarnungen für Lkw- und Anhänger-Reifen bei automatischer Anhänger-Erkennung.....	60
7.6.7	Automatische Anhänger-Erkennung mit Umfeldüberwachung (SO*).....	61
<b>8</b>	<b>Fehlermeldungen.....</b>	<b>63</b>
<b>9</b>	<b>Druck-Kontrollanzeige.....</b>	<b>65</b>
9.1	Betriebszustände der Druck-Kontrollanzeige.....	65
9.2	Druck-Kontrollanzeige neu ausrichten.....	68
<b>10</b>	<b>Reinigung des Displays.....</b>	<b>69</b>
<b>11</b>	<b>Wartung.....</b>	<b>69</b>
<b>12</b>	<b>Entsorgung.....</b>	<b>70</b>
12.1	Allgemeine Hinweise.....	70
12.2	Reifensensor.....	70
12.3	Elektro-/Elektronik-Komponenten.....	71
12.4	CPC-Sammelstelle.....	71

# Inhaltsverzeichnis


---

13 Konformitätserklärung.....	72
14 Zertifizierungen .....	73
14.1 Funkzulassung .....	73
14.2 Allgemeine Betriebserlaubnis.....	73
14.3 ADR .....	73
15 Index .....	74

# 1 Allgemeines

## 1.1 Informationen zu diesem Benutzerhandbuch

Die hier aufgeführten Informationen dienen dazu, schnell mit dem Display und dem ContiPressureCheck™-System vertraut zu werden und seine Funktionen in vollem Umfang nutzen zu können.

HINWEIS	
	<p>► Diese Anleitung ist gültig für das ContiPressureCheck™ Softwarepaket mit der Firmware (FW) 7.00 oder höher. Der Nutzer kann dies anhand des Softwarestands des Displays oder des zentralen Steuergerätes (Central Control Unit kurz CCU) erkennen. Der Softwarestand des Displays wird durch gleichzeitiges Drücken der Tasten <b>SET</b> und <b>OK</b> angezeigt und muss Software (SW-Version) 03.40 oder höher sein. Zum Verlassen der Anzeige erneut die beiden Tasten gleichzeitig drücken. Der Softwarestand der CCU kann alternativ zum Display mit Hilfe des Handlesegerätes im jeweiligen Fahrzeug über das Menü <b>Diagnose - SW-Aktualisierung</b> ausgelesen werden und muss Software 1.27 oder höher sein.</p> <p>► Ist die Software des Displays oder der CCU älter, wenden Sie sich bitte an Ihren CPC-Verkäufer oder an die autorisierte Werkstatt, die das CPC-System installiert hat und lassen Sie das System aktualisieren.</p>

Das Benutzerhandbuch immer in unmittelbarer Nähe des Displays aufbewahren. Sie ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die sich mit

- der Montage,
- der Inbetriebnahme und
- der Bedienung

des Displays und des ContiPressureCheck™-Systems befasst.

## 1.2 Haftungsbeschränkung

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden und Betriebsstörungen aufgrund von

- Nichtbeachtung dieses Benutzerhandbuches,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung,
- fehlerhafter Montage,
- technischen Veränderungen und Umbauten.

## 1.3 Urheberrecht

Dieses Benutzerhandbuch ist urheberrechtlich geschützt.

Ohne die ausdrückliche Genehmigung von Continental Reifen Deutschland GmbH darf das Benutzerhandbuch weder vollständig noch teilweise vervielfältigt werden.

## 1.4 Abkürzungen

In diesem Benutzerhandbuch werden folgende Abkürzungen verwendet:





Abkürzung	Bedeutung
ATL*	Automatische Anhänger-Erkennung (Auto Trailer Learning)
CPC	ContiPressureCheck™
SO*	Umfeldüberwachung (Surrounding Observer)
SWE*	Automatische Radwechsel-Erkennung (Single Wheel Exchange)
HHT	Handlesegerät (Hand-Held-Tool)

\* Optionale Funktionen die nicht bei allen CPC-Systemen aktiviert sind.

## 1.5 Symbolerklärung

Warnhinweise sind in diesem Benutzerhandbuch zusätzlich durch Warnsymbole gekennzeichnet.




In diesem Benutzerhandbuch werden folgende Warnsymbole verwendet:

Symbol	Bedeutung
	Allgemeiner Warnhinweis
	Allgemeine Hinweise und nützliche Ratschläge zur Handhabung
	Hinweis zur Einhaltung von Umweltvorschriften zur Entsorgung
	Elektro-/Elektronik-Komponenten mit diesem Symbol dürfen nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden.



## 1.6 Warnhinweise

In dem vorliegenden Benutzerhandbuch werden folgende Warnhinweise verwendet:

	<p style="text-align: center;"><b>⚠️ WARNUNG</b></p> <p><b>Ein Warnhinweis dieser Gefahrenstufe kennzeichnet eine gefährliche Situation.</b></p> <p>Falls die gefährliche Situation nicht vermieden wird, kann dies zu schweren Verletzungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Die Anweisungen in diesem Warnhinweis befolgen, um schwere Verletzungen von Personen zu vermeiden.</li></ul>
	<p style="text-align: center;"><b>ACHTUNG</b></p> <p><b>Ein Warnhinweis dieser Gefahrenstufe kennzeichnet eine mögliche Sachbeschädigung.</b></p> <p>Falls die Situation nicht vermieden wird, kann es zu Sachbeschädigungen kommen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Die Anweisungen in diesem Warnhinweis befolgen, um Sachbeschädigungen zu vermeiden.</li></ul>
	<p style="text-align: center;"><b>HINWEIS</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Ein Hinweis kennzeichnet zusätzliche Informationen, die für die weitere Bearbeitung wichtig sind, oder den beschriebenen Arbeitsschritt erleichtern.</li></ul>

## 1.7 Herstelleranschrift

**Continental Reifen Deutschland GmbH**

Büttnerstraße 25

30165 Hannover

Germany

*[www.contipressurecheck.com](http://www.contipressurecheck.com)*

## 1.8 Kundendienst

Bei technischen Fragen zum Display, der Druck-Kontrollanzeige oder zum gesamten ContiPressureCheck™-Systems wenden Sie sich bitte an Ihren CPC-Verkäufer oder an die autorisierte Werkstatt, die das CPC-System installiert hat.

## 2 Technische Daten Display

Abmessungen (L x B x H)	117 x 107 x 40 4.60 x 4.21 x 1.57	mm inch
Gewicht	240 8.47	g oz
Anschlussspannung	12/24	V
Anzahl Steckzyklen min.		
Anschlussstecker Diagnose	100	Zyklen
Anschlussstecker Versorgung	10	Zyklen
Anzahl Steckzyklen min.		
Verbindungsplatte Halter zum Display	5	Zyklen
Betriebstemperatur	-40 bis 85 -40 bis 185	°C °F
Ablesbarkeit des LCDs ohne Einschränkungen	-20 bis 80 -4 bis 176	°C °F


## 3 Sicherheit

### 3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Display ist ausschließlich dazu bestimmt, die vom CPC-System ermittelten Daten (Luftdruck und Temperatur der Reifen) sowie Warnmeldungen anzuzeigen.

Die am Anhänger verbaute Druck-Kontrollanzeige ist dazu bestimmt, den Status des CPC-System am Anhänger durch Lichtsignale anzuzeigen.

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

	<b>⚠️ WARNUNG</b>
	<p><b>Gefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung!</b></p> <p>Die nicht bestimmungsgemäße Verwendung und/oder andersartige Nutzung kann zu Sachschäden bis hin zu schweren Verletzungen führen.</p> <p>► Das System ausschließlich bestimmungsgemäß verwenden.</p>

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

Das Risiko trägt in solchen Fällen allein der Anwender.

### 3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Beachten Sie für einen sicheren Umgang mit dem CPC-System die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise:

- Der Betreiber hat sicherzustellen, dass Reifen, in denen sich Reifensensoren befinden, nur an Fahrzeugen betrieben werden, an denen eine Überwachung durch das CPC-System gewährleistet ist.
- Ist eine ständige technische Überwachung nicht gewährleistet, hat der Betreiber sicherzustellen, dass der Zustand des Reifensensors regelmäßig, jedoch spätestens nach 20 000 km (12 425 miles) überprüft wird.
- Bei Weiterverwendung der Reifen an anderen Fahrzeugen, an denen eine Überwachung nicht gewährleistet ist, müssen die Reifensensoren vorher aus den Reifen entfernt werden.
- Der Betreiber des Fahrzeugs hat sicherzustellen, dass das CPC-System ordnungsgemäß installiert und in Betrieb genommen wird. Dazu gehören das Einstellen der gemäß Reifenratgeber empfohlenen Solldrücke, die richtige Zuordnung der Reifensensoren zur Radposition, etc.

Beachten Sie für einen sicheren Umgang mit dem Display die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise:

- Das Display vor der Verwendung auf äußere sichtbare Schäden überprüfen. Ein beschädigtes Display nicht in Betrieb nehmen.
- Niemals das Gehäuse des Displays öffnen.
- Das Display ist für den Temperaturbereich -40 °C bis 85 °C (-40 bis 185 °F) ausgelegt, allerdings kann es bei Temperaturen kleiner -20 °C (-4 °F) oder höher 80 °C (176 °F) zur vorübergehenden Darstellungsfehlern auf dem Bildschirm kommen.
- Das Display vor Feuchtigkeit und dem Eindringen von Flüssigkeiten schützen.

## 3.3 Besondere Gefahren

### **Besonderheit bei einem Fahrzeug für Gefahrgut (ADR):**

- Wird das CPC-System an einem Fahrzeug für Gefahrgut (ADR) installiert und bleibt das CPC-System eingeschaltet, obwohl die Fahrzeugzündung ausgeschaltet ist, ist nicht auszuschließen, dass es im Fehlerfall durch Funkenschlag, anderen Zündquellen oder Ähnliches zu einer Reaktion mit dem Gefahrgut kommen kann. Dies kann zu Unfällen und schweren Verletzungen führen.
  - Deshalb ist es beim Abstellen von Fahrzeugen für Gefahrgut zwingend notwendig, das CPC-System von der Spannungsversorgung zu trennen (in der Regel über den Batterie Hauptschalter)


## 4 Geräteübersicht


### 4.1 Bedientasten



Taste	Symbol	Funktion
1	SET	Umschaltung zwischen Fahrzeugansicht und Einstellungen
2	↓	Navigation zwischen Menüpunkten und Warnmeldungen
3	OK	Bestätigung des gewählten Menüpunkts
4		Umschaltung Fülldruck- oder Temperaturanzeige in der Fahrzeugansicht

## 5 Montage des Displays


	<b>⚠️ WARNUNG</b>
	<p><b>Verletzungsgefahr!</b> Bei Nichtberücksichtigung der Montagevorgaben ist eine Verletzungsgefahr nicht auszuschließen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Das Display seitlich versetzt von Fahrer und Beifahrer(n) montieren.</li><li>▶ Das Display nicht im Aufschlagbereich des Körpers oder des Kopfes und nicht im Airbagbereich montieren (Fahrer &amp; Beifahrer).</li></ul>

	<b>HINWEIS</b>
	<p><b>Es muss für den Fahrzeugführer ein ausreichendes Sichtfeld unter allen Betriebs- und Witterungsverhältnissen gewährleistet sein.</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Das Display so montieren, dass das Sichtfeld des Fahrers nicht beeinträchtigt wird.</li></ul>

## 5.1 Displayhalter mit Saugnapf zur Anbringung an der Windschutzscheibe

Zur Anbringung des Displays an der Windschutzscheibe den Displayhalter mit Saugnapf verwenden


- ◆ Das Display mit dem mitgelieferten Displayhalter verbinden. Hierbei sicherstellen, dass das Display vollständig im Halter eingerastet und verriegelt ist.
- ◆ Geeigneten Anbauort an der Windschutzscheibe festlegen. Hierbei mögliche Störungen durch Sonnenlicht beachten.

	<b>HINWEIS</b>
	<p><b>Nationale Regelungen!</b></p> <p>► Falls durch nationale Regelungen das Anbringen von Geräten an der Windschutzscheibe untersagt ist, das Display mit dem Halter gemäß Kapitel „<b>5.2 Displayhalter zum Anschrauben zur Anbringung am Armaturenbrett</b>“ montieren.</p>

## 5.2 Displayhalter zum Anschrauben zur Anbringung am Armaturenbrett

Zur Montage des Displays am Armaturenbrett den Displayhalter mit dem Armaturenbrett verkleben und verschrauben.

- ◆ Das Display mit dem mitgelieferten Displayhalter verbinden.
- ◆ Geeigneten Anbauort am Armaturenbrett festlegen. Hierbei mögliche Störungen durch Sonnenlicht beachten.


	<b>ACHTUNG</b>
	<p><b>Beschädigung!</b></p> <p>Beim unsachgemäßen Verschrauben des Displayhalters können Komponenten oder Kabel des Fahrzeuges im Armaturenbrett beschädigt werden.</p> <p>► Vor dem Verschrauben sicherstellen, dass keine Komponenten oder Kabel durch das Befestigen des Displayhalters beschädigt werden.</p>




# Montage des Displays

---


- ◆ Display aus Halter entnehmen.
- ◆ Schutzfolie der Kontaktfläche am Halter abziehen und den Halter an der gewünschten Stelle aufkleben.
- ◆ Halter mit den 2 mitgelieferten Schrauben zusätzlich am Armaturenbrett verschrauben.
- ◆ Das Display mit dem Displayhalter verbinden. Hierbei sicherstellen, dass das Display vollständig im Halter eingerastet und verriegelt ist.

	<b>HINWEIS</b>
	<p><b>Befestigung des Displayhalters als Klebe- und Schraubverbindung wird empfohlen!</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Die Klebefolie gleicht Unebenheiten zwischen Halter und Anbaufläche aus und es wird ein besserer Formschluss erreicht.</li><li>▶ Die Schrauben sichern den Halter im Betrieb gegen Vibrationsbelastungen und somit gegen unbeabsichtigtes Lösen.</li></ul>

	<b>HINWEIS</b>
	<p><b>Demontage des Displayhalters!</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Bei der Demontage des Displayhalters bleiben zwei Löcher der Schrauben am Armaturenbrett zurück. Außerdem können Klebstoffreste am Armaturenbrett zurückbleiben.</li></ul>

## 5.3 Display ausrichten

- ◆ Mit Hilfe der Halterung das Display ausrichten.

	<b>HINWEIS</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Die Anzeige muss für den Fahrer immer gut sichtbar sein.</li></ul>

## 6 Inbetriebnahme

### 6.1 Startbildschirm



Nach jeder Zündung erscheint für **10 Sekunden** der Startbildschirm.

### 6.2 Warnhinweise

Nach Anzeige des Startbildschirms erscheinen die geltenden Warnhinweise zur ordnungsgemäßen Benutzung des Systems jeweils für die Dauer von **30 Sekunden**.

Der Warnhinweis deaktivierter Warnungen erscheint nur, wenn an einem Sonderfahrzeug die Warnmeldungen deaktiviert wurden.

Die Einstellung kann bei der Konfiguration mit dem Handlesegerät gewählt werden und unterdrückt jegliche Warnungsmeldungen mit Ausnahme der Warnmeldung Druckverlust.



Zusätzlich zum Warnhinweis wird dauerhaft das entsprechende Symbol für deaktivierte Warnungen im Bildschirm angezeigt.

## 6.3 Automatische Sprachabfrage


	<b>HINWEIS</b>
	▶ In der Standardeinstellung für die erste Inbetriebnahme ist die automatische Sprachabfrage aktiviert.

- Ist die automatische Sprachabfrage **aktiviert**, wechselt das Display vom Startbildschirm zur Ansicht Einstellungen - Sprache siehe Kapitel „**6.3.1 Sprache einstellen bei automatischer Sprachabfrage**“.  
Wird innerhalb von 15 Sekunden keine Taste gedrückt, wechselt das Display automatisch zur Fahrzeugansicht.
- Ist die automatische Sprachabfrage **deaktiviert**, wechselt das Display vom Startbildschirm sofort zur Fahrzeugansicht.



### 6.3.1 Sprache einstellen bei automatischer Sprachabfrage

Ist die automatische Sprachabfrage **aktiviert**, erscheint für **15 Sekunden** die Ansicht Einstellungen - Sprache.




- ◆  -Taste drücken, um eine Sprache auszuwählen (die ausgewählte Sprache ist unterlegt).
- ◆ **OK**-Taste drücken, um die Sprachauswahl zu bestätigen. Das Display wechselt zur Fahrzeugansicht.

### 6.3.2 Automatische Sprachabfrage aktivieren/deaktivieren


- ◆ **SET**-Taste drücken, die Ansicht Einstellungen wird angezeigt.
- ◆  -Taste drücken, um den Menüpunkt „Sprache“ auszuwählen.
- ◆ **OK**-Taste drücken zum Bestätigen.
- ◆  -Taste drücken, um den Menüpunkt „Beim Start“ auszuwählen.
- ◆ Mit der **OK**-Taste „Beim Start AN“ oder „Beim Start AUS“ wählen.

## 7 Betrieb

### 7.1 Sicherheitshinweise

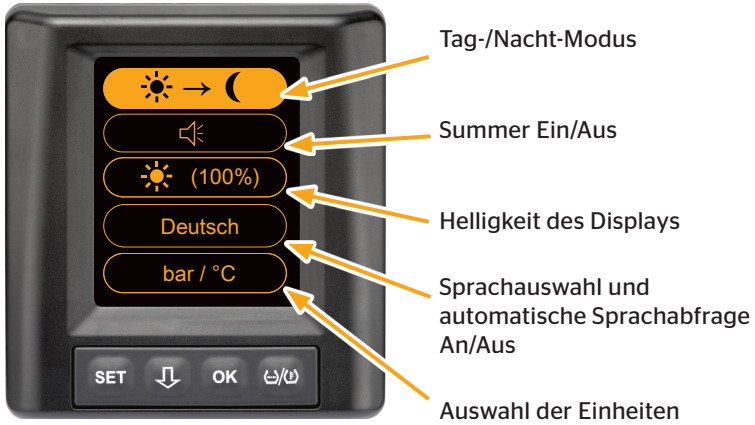
	<b>! WARNUNG</b>
	<p><b>Unfallgefahr!</b></p> <p>Die Bedienung des Displays während der Fahrt kann zu Unfällen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Das Display nicht während der Fahrt bedienen.</li><li>▶ Nur auf den Bildschirm schauen, wenn es die Verkehrslage zulässt.</li></ul> <p>Ein falsch oder nachlässig montiertes Display kann die Fahrsicherheit beeinträchtigen!</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Vor jeder Fahrt den korrekten Sitz des Displays und den festen Halt der Halterung überprüfen.</li></ul>

- Das ContiPressureCheck™-System unterstützt bei der Überwachung der Reifendrücke. Die Verantwortung für den richtigen Reifendruck liegt beim Fahrer.
- Den Reifendruck nur korrigieren, wenn die Reifentemperatur der Umgebungstemperatur entspricht.
- Das ContiPressureCheck™-System ist ein Komfortsystem. Es kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass bei Vorliegen ungünstiger Bedingungen das CPC-System keine Warnung anzeigt, obwohl ein solcher Zustand vorliegt, oder dass im umgekehrten Fall das CPC-System eine falsche Warnung anzeigt.

	<b>HINWEIS</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Die Benutzung von Schneeketten kann die Sendeleistung der Reifensensoren in den entsprechenden Reifen beeinträchtigen. Dadurch kann es zu einer zeitlichen Verzögerung der Übermittlung der Reifendrücke und den daraus resultierenden Warnmeldungen für diese Reifen kommen.</li></ul>

## 7.2 Einstellungsmenü

Im Einstellungsmenü können die folgenden Funktionen eingestellt werden:



### 7.2.1 Einstellungsmenü aufrufen


- ◆ **SET**-Taste drücken, um das Einstellungsmenü aufzurufen.

### 7.2.2 Einstellungsmenü navigieren

Taste	Funktion
↓	Zwischen den Menüpunkten auswählen, die Auswahl ist unterlegt
<b>OK</b>	Einstellungen ändern oder Untermenüs aufrufen
<b>SET</b>	Rückkehr zur Fahrzeugansicht

Wird im Einstellungsmenü für 30 Sekunden keine Taste betätigt, wechselt die Anzeige automatisch zur Fahrzeugansicht

## 7.2.3 Tag-/Nacht-Modus

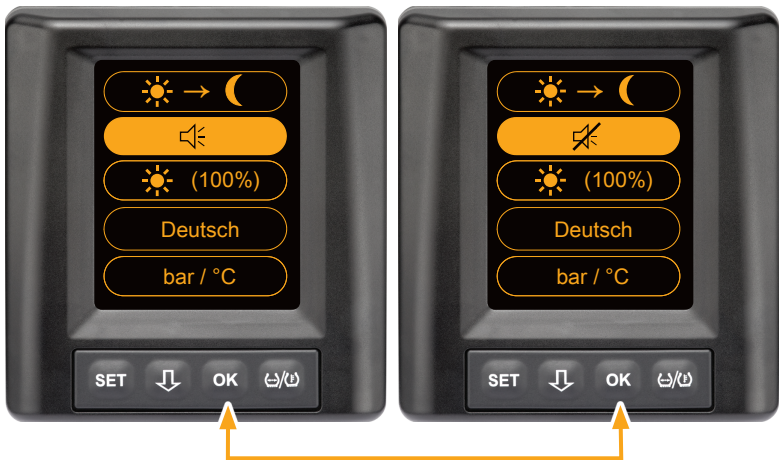
	<b>HINWEIS</b>
	<p>▶ Mit dem Tag/Nacht Modus wird Helligkeit des Displays den Tages- und Nachtbedingungen angepasst. Kein Blenden bei Nachtfahrten und ausreichende Lesbarkeit während des Tages.</p>



- ◆ **OK-Taste drücken**, um vom Tag-Modus in den Nacht-Modus zu wechseln bzw. umgekehrt. Der Wechsel ist abhängig von der letzten Einstellung. Das Display wechselt wieder zur Fahrzeugansicht.

7.2.4 Summer ein-/ausschalten

<b>i</b>	<b>HINWEIS</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Der Summer kann eingeschaltet werden, um bei einer Warnmeldung einen Alarmton zu hören.</li> <li>▶ Ein deaktivierter Summer schaltet sich automatisch nach dem 50. Einschalten des Displays wieder ein.</li> </ul>

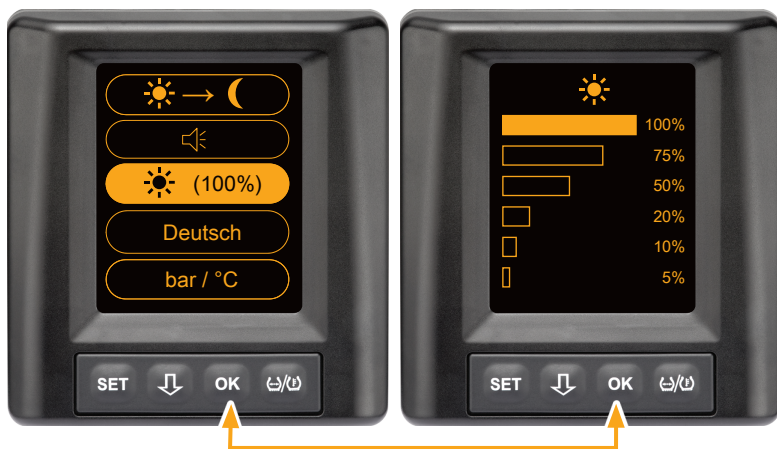


- ◆ **OK-Taste** drücken, um zwischen Summer Ein und Summer Aus zu wechseln.
- ◆ **SET-Taste** drücken, um die gewählte Einstellung zu bestätigen und zur Fahrzeugansicht zu wechseln.



## 7.2.5 Helligkeit des Displays

<b>i</b>	<b>HINWEIS</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Die Helligkeit des Displays kann nach den Bedürfnissen des Fahrers angepasst werden.</li><li>▶ Tag-Modus: es kann zwischen den Helligkeitsstufen 50 %, 75 % und 100 % gewählt werden.</li><li>▶ Nacht-Modus: es kann zwischen den Helligkeitsstufen 5 %, 10 % und 20 % gewählt werden.</li></ul>



- ◆ **OK-Taste drücken**, um das Untermenü Helligkeitseinstellung aufzurufen.



- ◆ **↓-Taste drücken**, um die gewünschte Helligkeitsstufe in Prozent auszuwählen.
- ◆ **OK-Taste drücken**, um die Auswahl zu bestätigen und zum Einstellungs Menü zurückzukehren.
- ◆ **SET-Taste drücken**, um ohne Änderungen zum Einstellungs Menü zurückzukehren.

### 7.2.6 Sprache wählen

<b>i</b>	<b>HINWEIS</b>
	▶ Die Spracheinstellung kann den Bedürfnissen des Fahrers angepasst werden.



- ◆ **OK-Taste** drücken, um das Untermenü Sprache aufzurufen.
- ◆ **↓**-Taste drücken, um eine Sprache auszuwählen (die ausgewählte Sprache ist unterlegt).
- ◆ **OK-Taste** drücken, um die Auswahl zu bestätigen und zum Einstellungs Menü zurückzukehren.
- ◆ **SET-Taste** drücken, um ohne Änderungen zum Einstellungs Menü zurückzukehren.

## 7.2.7 Einheiten wählen

<b>i</b>	<b>HINWEIS</b>
	► Die Einheiten, in denen der Fülldruck und die Temperatur angezeigt werden, können den Bedürfnissen des Fahrers angepasst werden.

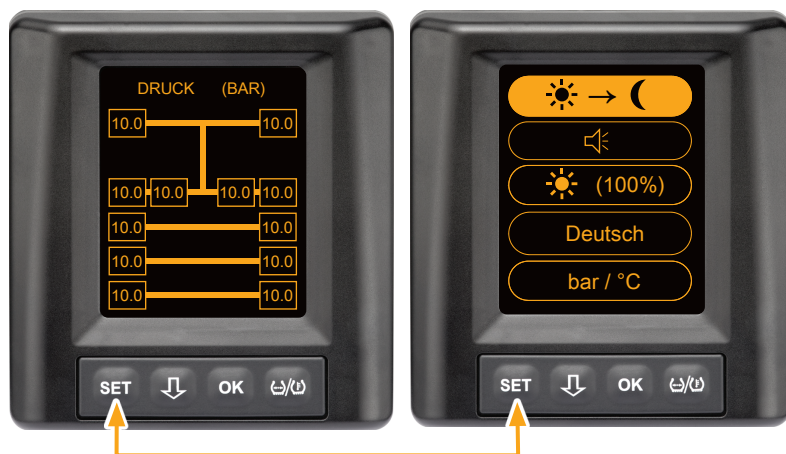


◆ **OK-Taste drücken, um zwischen**

- „bar/°C“
- „psi/°C“
- „psi/°F“
- „bar/°F“

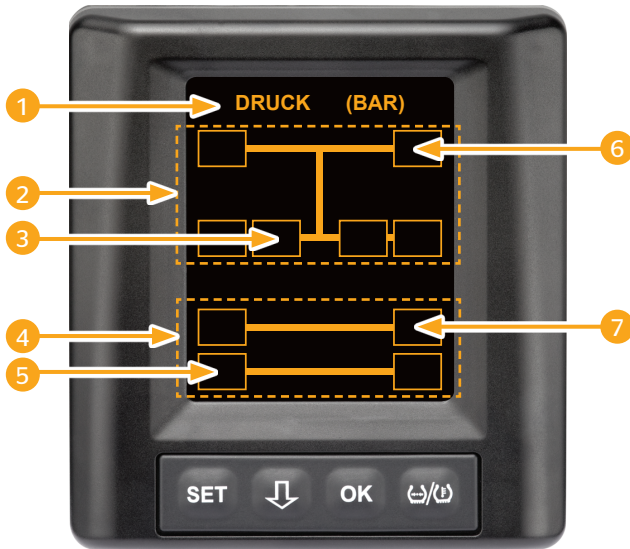
zu wählen. Der Wechsel ist abhängig von der letzten Einstellung.

### 7.3 Wechsel zwischen Fahrzeugansicht und Einstellungsmenü



- ◆ **SET**-Taste drücken, um zwischen der Fahrzeugansicht und dem Einstellungsmenü zu wechseln.

## 7.4 Fahrzeugansicht: Standardbildschirm Druck/Temperatur-Überwachung



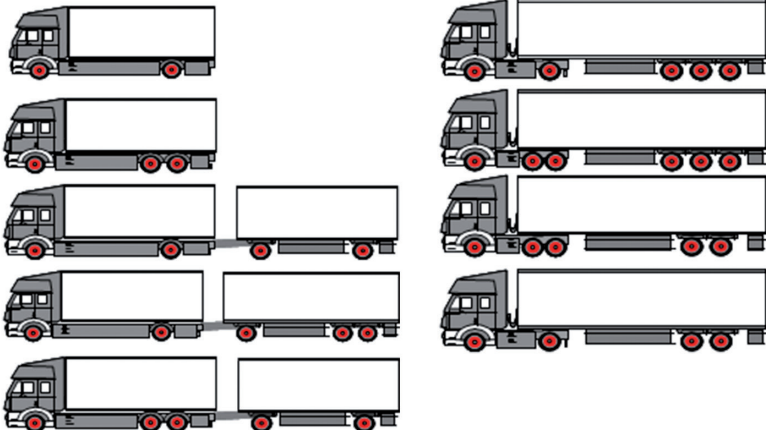
Bereich	Anzeige
1	Menüzeile Info
2	Symbol für einen 4x2 Lkw (Die vertikale Linie ist das Zeichen für Lkw)
3	Informationsfeld für: inneren Zwillingsreifen, 2. Achse, linke Seite Lkw
4	Symbol für einen 4-Rad Anhänger
5	Informationsfeld für: Reifen, 2. Achse, linke Seite Anhänger
6	Informationsfeld für: Reifen, Lenkachse, rechte Seite Lkw
7	Informationsfeld für: Reifen, 1. Achse, rechte Seite Anhänger

## 7.5 Allgemeiner Betrieb (ohne automatische Anhänger-Erkennung)

### 7.5.1 Allgemeines

<b>i</b>	<b>HINWEIS</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das ContiPressureCheck™-System deckt eine Vielzahl von Lkw-Varianten und auch Lkw-Anhänger-Kombination ab.</li> <li>▶ Falls eine Lkw/Anhänger-Kombination für eine längere Zeit miteinander verbunden bleibt, kann das ContiPressureCheck™-System so konfiguriert werden, dass die Reifendrücke und -temperaturen des Anhängers inkl. der Position im Display dargestellt werden.</li> <li>▶ Wird der Anhänger durch einen anderen ersetzt, muss die am Lkw hinterlegte Konfiguration aktualisiert werden, sonst erscheint nach einiger Zeit für die Anhängerreifen die Warnung KEIN SIGNAL.</li> </ul>

Im Folgenden sind einige mögliche Lkw-Varianten und Lkw-Anhänger-Kombinationen dargestellt:



## 7.5.2 Startbildschirm Druck/Temperatur-Überwachung

Nach Starten des Fahrzeugs erscheinen folgende Anzeigen nacheinander im Display:



Das CPC-System ist betriebsbereit. Reifendaten werden spätestens nach Fahrtbeginn nach und nach angezeigt.



Für die Radposition der 2. Achse links außen werden Reifendaten empfangen.



Für alle Radpositionen werden Reifendaten empfangen.

Die Werte für den Fülldruck und die Temperaturen im Reifeninneren liegen innerhalb des erlaubten Wertebereichs.

### 7.5.3 Wechseln zwischen Druck-, Temperatur- und Solldruckanzeige













- ◆ -Taste drücken, um zwischen folgenden zu wechseln:
  - Druckanzeige
  - Temperaturanzeige
  - Solldruckanzeige (Recommended Cold Pressure „RCP“)

<b>i</b>	<b>HINWEIS</b>
	▶ Durch Drücken der -Taste während der „RCP“-Anzeige erfolgt der Rücksprung zur Druckanzeige.



## 7.5.4 Übersicht Warnmeldungen

	<b>HINWEIS</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Der Fahrer kann sich bei einer Warnmeldung von einem Signalton warnen lassen. Dazu muss die Funktion „Summer“ eingeschaltet sein.</li><li>▶ Im Fall einer Warnung wie in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben reagieren. Besteht nach den entsprechend vorgenommenen Maßnahmen die Warnung immer noch, müssen alle Reifen kontrolliert und die Installation/Konfiguration des CPC-Systems von einer Fachwerkstatt überprüft werden.</li><li>▶ Alle in den nachfolgenden Kapiteln beschriebenen Maßnahmen müssen immer an einem verkehrstechnisch sicheren Ort (wie z.B. Parkplatz, Rastplatz, etc.) durchgeführt werden.</li></ul>

Priorität	Stufe	Symbol	Warnmeldung	Fehler
Hoch  Niedrig	Hoch	 3*)	DRUCKVERLUST	Kontinuierlicher, schneller Druckverlust. Ein Reifenschaden bis hin zur Reifenzerstörung ist möglich.
		 1*), 2*)	STARKER MINDERDR.	Der Reifendruck fällt unter den empfohlenen Alarmgrenzwert. Ein Reifenschaden bis hin zur Reifenzerstörung ist möglich.
		 2*)	SENSOR PRÜFEN	Der Reifensensor ist nicht mehr korrekt befestigt.
	Niedrig	 1*)	MINDERDRUCK	Der Reifendruck fällt unter den empfohlenen Warngrenzwert. Der Reifen könnte langfristig geschädigt werden.
		 115	TEMPERATUR	Die gemessene Temperatur im Reifen übersteigt 115 °C (239 °F). Der Reifensensor funktioniert nicht mehr bei 120 °C (248 °F).
		 4*)	DRUCKDIFFERENZ	Der Reifendruck zwischen zwei Zwillingsreifen übersteigt einen festgelegten Schwellwert. Die Reifen könnten langfristig unterschiedlich abgenutzt werden.
			KEIN EMPFANG	Aufgrund von unzureichender Signalstärke kann kein Sensorprotokoll angezeigt werden.
			SENSOR DEFEKT	Reifensensor ist defekt.

1\*) Druckwert ist nur ein Beispiel, Grenzwerte können von der Fachwerkstatt entsprechend den Herstelleranweisungen gespeichert werden.

2\*) Hohe Warnstufen blinken durch einen Wechsel der Symbole zwischen positivem und negativem Modus.

3\*) Die Anzeige wechselt zwischen dem gezeigten Symbol und dem Druckwert.

4\*) Das Symbol der Warnmeldung Druckdifferenz wird für die beiden betroffenen Zwillingsreifen angezeigt zwischen denen die Druckdifferenz erkannt wurde.

## 7.5.5 Warnmeldungen niedriger Warnstufe

### 7.5.5.1 Reifensensor defekt



**Warntyp:** Niedrige Warnstufe

**Warnmeldung:** Sensor defekt

**Fehler:** Der Reifensensor ist defekt.

**Maßnahme:** Den betreffenden Reifen so schnell wie möglich von der Werkstatt demontieren und den Reifensensor austauschen lassen. (Bei einem defekten Reifensensor ist keine Druck-/Temperaturwarnung möglich).

## 7.5.5.2 Kein Empfang



**Warntyp:** Niedrige Warnstufe

**Warnmeldung:** Kein Empfang

**Fehler:** Aufgrund von unzureichender Signalstärke kann kein Sensorprotokoll angezeigt werden.

**Maßnahme:** Werkstatt muss die Ursache für die unzureichende Signalstärke abklären. Wird kein Signal empfangen, ist auch keine Druck-/Temperaturwarnung möglich.



## HINWEIS

- ▶ Unter ungünstigen Bedingungen (z. B. starke elektromagnetische Strahlung, starke Funksender usw.) kann die Signalübertragung von einigen Reifen gestört sein, sodass eine Warnung „KEIN EMPFANG“ auftritt.
- ▶ Dieser Vorgang kann beim LKW bis zu 20 Minuten, beim Anhänger bis zu 40 Minuten dauern.
- ▶ In dieser Zeit sind keine Warnungen für den entsprechenden Reifen möglich. Es wird der zuletzt empfangene Wert angezeigt, bis die KEIN EMPFANG-Warnung erscheint.
- ▶ Wenn bei langsam fahrenden Fahrzeugen < 20 km/h (12,5 mph) oder stehenden Fahrzeugen ein Reifensensor nicht empfangen wird (z.B. auf Grund von Störungen), dann wird die Warnung KEIN EMPFANG nicht angezeigt. Die entsprechende Reifenposition wird jedoch leer / ohne Inhalt dargestellt.  
Für diese Radposition ist in dieser Zeit dann eine Überwachung des Reifens und Anzeigen von Warnmeldungen nicht möglich.

## 7.5.5.3 Druckdifferenz



**Warntyp:** Niedrige Warnstufe

**Warnmeldung:** Druckdifferenz

**Fehler:** Der Reifendruck zwischen zwei Zwillingsreifen übersteigt einen festgelegten Schwellwert. Die Reifen könnten langfristig unterschiedlich abgenutzt werden.

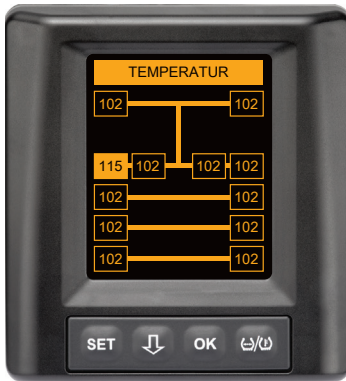
**Maßnahme:** Bei der nächsten Möglichkeit den Druck der beiden Zwillingsreifen angleichen.



### HINWEIS

- ▶ Die Funktion muss mit dem HHT aktiviert werden und steht daher nicht für jedes System zur Verfügung.
- ▶ Die Überprüfung wird nur zu Beginn des Zündzyklus durchgeführt.  
[Eine eventuelle Warnmeldung bleibt dann während des gesamten Zündzyklusses geöffnet.]
- ▶ Den Reifendruck nur korrigieren, wenn die Reifentemperatur der Umgebungstemperatur entspricht. Sonst besteht die Gefahr, dass der falsche Druck eingestellt wird.

## 7.5.5.4 Temperatur



**Warntyp:** Niedrige Warnstufe

**Warnmeldung:** Temperatur

**Fehler:** Die gemessene Temperatur im Reifen übersteigt 115 °C (239 °F). Der Reifensensor funktioniert ab 120 °C (248 °F) nicht mehr.

**Maßnahme:** Den LKW sofort an einer geeigneten Stelle anhalten. Den betreffenden Reifen abkühlen lassen und danach überprüfen.

## 7.5.5.5 Minderdruck



**Warntyp:** Niedrige Warnstufe

**Warnmeldung:** Minderdruck

**Fehler:** Der Reifendruck fällt unter den empfohlenen Warngrenzwert. Der Reifen könnte langfristig geschädigt werden.

**Maßnahme:** Bei der nächsten Möglichkeit (z. B. Reifenservice, Tankstelle, usw.) die Ursache für den niedrigen Druck ergründen und wieder den korrekten Druck einstellen. Ist der Reifen beschädigt, z. B. durch einen Nagel, so schnell wie möglich eine Reparatur oder einen Austausch des betroffenen Reifens durch einen Fachmann veranlassen.



## HINWEIS

- ▶ Den Reifendruck nur korrigieren, wenn die Reifentemperatur der Umgebungstemperatur entspricht. Sonst besteht die Gefahr, dass der falsche Druck eingestellt wird.

## 7.5.6 Warnmeldungen hoher Warnstufe

### 7.5.6.1 Sensor prüfen

Die beiden Anzeigen erscheinen abwechselnd im Abstand von 1,5 Sekunden.



**Warntyp:** Hohe Warnstufe

**Warnmeldung:** Sensor prüfen

**Fehler:** Der Reifensensor ist nicht korrekt befestigt.

**Maßnahme:** So schnell wie möglich den Reifen durch das Fachpersonal einer Reifenwerkstatt demontieren und den Reifensensor und Reifensensorcontainer fachgerecht austauschen lassen.

### 7.5.6.2 Starker Minderdruck

Die beiden Anzeigen erscheinen abwechselnd im Abstand von 1,5 Sekunden.



**Warntyp:** Hohe Warnstufe

**Warnmeldung:** Starker Minderdruck

**Fehler:** Der Reifendruck fällt unter den empfohlenen Alarmgrenzwert. Ein Reifenschaden bis hin zur Reifenzerstörung ist möglich.

**Maßnahme:** Lkw so schnell wie möglich an einer geeigneten Stelle anhalten und die Ursache für den niedrigen Druck ergründen. Reifendruck nachfüllen und so schnell wie möglich den Reifen durch einen Fachmann überprüfen lassen.

HINWEIS	
	<p>► Den Reifendruck nur korrigieren, wenn die Reifentemperatur der Umgebungstemperatur entspricht. Sonst besteht die Gefahr, dass der falsche Druck eingestellt wird.</p>



## 7.5.6.3 Druckverlust

Die beiden Anzeigen erscheinen abwechselnd im Abstand von 1,5 Sekunden.



**Warntyp:** Hohe Warnstufe

**Warnmeldung:** Druckverlust

**Fehler:** Kontinuierlicher, schneller Druckverlust. Ein Reifenschaden bis hin zur Reifenzerstörung ist möglich.

**Maßnahme:** Lkw so schnell wie möglich an einer geeigneten Stelle anhalten, die Ursache für den schnellen Druckverlust ergründen und den Reifen so schnell wie möglich durch einen Fachmann überprüfen lassen.

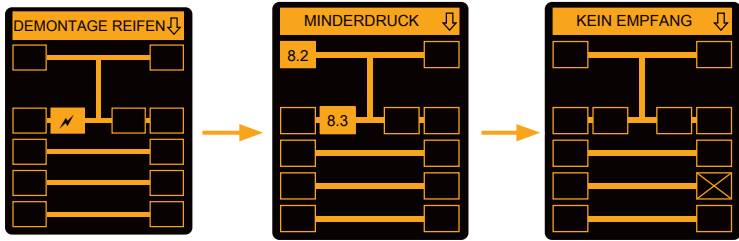
### 7.5.7 Mehrfachwarnungen

Treten verschiedene Probleme gleichzeitig auf, erscheint ein Mehrfach-Warnbildschirm. Mit der -Taste können die verschiedenen Warnmeldungen aufgerufen werden.

Beispiel für Warnmeldungen:




- ◆ In der Menüzeile Info erscheint neben dem Symbol für LKW und Anhänger (sofern vorhanden) jeweils die Anzahl der unterschiedlichen Warnmeldungen.  
Liegt ein und dieselbe Warnung für mehrere Reifenpositionen und keine weiteren Fehler vor, wird in der Menüzeile Info die Warnmeldung (z. B. Minderdruck) angezeigt. Die Anzahl der Warnmeldungen wird dann nicht angezeigt.  
Das Symbol des Fahrzeuges blinkt, wenn eine Warnmeldung hoher Warnstufe vorliegt.
- ◆ -Taste drücken, um die individuellen Warnbildschirme nacheinander aufzurufen.



Individuelle Warnbildschirme zeigen die Symbole der einzelnen Warnungen.

Die Anzeige der einzelnen Bildschirme wechselt alle 1,5 Sekunden, falls für die angezeigten Reifen eine hohe Warnstufe vorliegt.

Für die Bedeutung der Warnsymbole siehe Kapitel „7.5.4 Übersicht Warnmeldungen“.

HINWEIS	
	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Liegen für eine Reifenposition mehrere Warnungen vor, wird im Mehrfach-Warnbildschirm nur die Warnung mit der höchsten Priorität dargestellt (siehe auch „7.5.4 Übersicht Warnmeldungen“).</li><li>▶ In den individuellen Warnbildschirmen werden diese Warnungen in den entsprechenden Bildschirmen angezeigt.</li></ul>

### 7.5.8 Besonderheiten beim Betrieb an Sonderfahrzeugen

Für manche Sonderfahrzeuge ist es notwendig einen Solldruck von weniger als 1,8 bar festzulegen.

In diesem Fall sind alle Warnungen mit Ausnahme der Druckverlust-Warnung deaktiviert.

Nach jedem Start des Systems erscheint folgender Warnhinweis:


**„Warnungen für Minderdruck sind deaktiviert, ausgenommen Druckverlust“**



Die deaktivierten Warnungen werden im Bildschirm während des Betriebs dauerhaft über ein durchgestrichenes Ausrufezeichen in der rechten oberen Ecke angezeigt


## 7.5.9 Automatische Radwechsel-Erkennung (SWE\*)

Die Funktion „Automatische Radwechsel-Erkennung (Single Wheel Exchange kurz SWE) ermöglicht einen vereinfachten Austausch eines einzelnen Reifen mit Reifensensor.

	HINWEIS
	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Ist die Funktion ATL (Automatische Anhänger-Erkennung) aktiviert, dann ist die automatische Radwechsel-Erkennung (SWE) deaktiviert.</li><li>▶ Ist eine Liftachse angehoben, funktioniert die automatische Radwechsel-Erkennung (SWE) nicht. Nur wenn während der Fahrt alle Liftachsen gesenkt sind, kann der neue Reifensensor erkannt werden. Hierfür ist es unerheblich an welcher Position das Rad ausgetauscht wurde.</li></ul>

Wird im Betrieb ein einziger Reifen mit Reifensensor ausgetauscht, erkennt dies das CPC-System automatisch. Eine Nachkonfiguration mit dem Handlesegerät ist nicht notwendig.


- Der neue Reifensensor wird in der Regel während der ersten Fahrt nach dem Reifenwechsel automatisch erkannt.
- Dieser Vorgang ist nach ca. 10 Minuten Fahrtdauer abgeschlossen. Voraussetzung ist eine Geschwindigkeit von min. 30 km/h (19 mph) während dieser Fahrtdauer.
- Während des Einlernvorganges ist kein Druckwert in dem entsprechenden Reifensymbol sichtbar.

	HINWEIS
	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Sollte die Erkennung während der ersten Fahrt fehlschlagen, wird für diese Reifenposition die Meldung „KEIN EMPFANG“ im Display angezeigt bzw. die Druckkontrollanzeige blinkt langsam.</li><li>▶ Zum Neustart der Radwechselerkennung muss das Fahrzeug 20 Minuten stillstehen. Das CPC-System startet die automatische Radwechselerkennung (SWE) bei jeder Fahrt erneut, bis das neue Rad erkannt wurde.</li></ul>

\* SWE ist eine optionale Funktion und nicht in allen CPC-Systemen aktiviert.

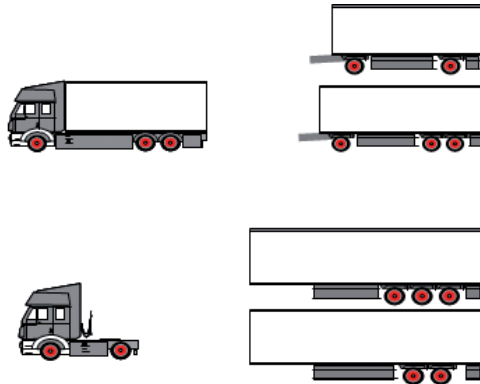
## 7.6 Betrieb mit automatischer Anhänger-Erkennung (ATL\*)

### 7.6.1 Allgemeines

	HINWEIS
	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Das ContiPressureCheck™-System wird für eine bestimmte Lkw-Kombination installiert und konfiguriert.</li><li>▶ Für den Fall, dass die Anhänger häufig wechseln, kann die ATL-Funktion (Automatische Anhänger-Erkennung) im Lkw-Systems installiert werden.</li><li>▶ ATL ermöglicht es, dass unterschiedliche Anhänger überwacht werden können, ohne das die Konfiguration des Lkw-Systems aktualisiert werden muss.</li><li>▶ Die Anzahl der Anhängerwechsel ist unbegrenzt. Voraussetzung ist, dass bei den zu überwachenden Anhängern jeder Reifen mit Reifensensoren ausgestattet ist.</li><li>▶ Damit die automatische Anhänger-Erkennung (ATL) funktioniert, muss das Fahrzeug über einen Zeitraum &gt; 10 Minuten mit einer Geschwindigkeit &gt; 30 km/h (19 mph) bewegt werden.</li></ul>

\* ATL ist eine optionale Funktion und nicht in allen CPC-Systemen aktiviert.

Im Folgenden sind zwei Beispiele für Lkw-Anhänger-Kombinationen mit automatischer Anhänger-Erkennung dargestellt:



## HINWEIS

Ist am Anhänger ein eigenständiges, komplettes Conti-PressureCheck™-System verbaut (Statusanzeige durch die am Anhänger montierte Druck-Kontrollanzeige), und wird zusätzlich der Anhänger vom Lkw aus überwacht, dann ist immer den Warnhinweisen nachzugehen, auch wenn sie nur an einem der beiden Systeme angezeigt werden.

## 7.6.2 Automatische Anhänger-Erkennung mit Reifenposition

Die Anzeige der Reifenposition eines mit ATL überwachten Anhängers ist möglich, wenn:

- Die Funktion im Lkw-System aktiviert wurde.
- Die Reifenposition auf den Sensoren des zu überwachenden Anhängers hinterlegt wurden.
- Die Signale aller Reifensensoren des zu überwachenden Anhängers empfangen werden.

Ist die Anzeige der Reifenposition für die Anhänger-Reifen aktiv, entspricht das Verhalten des Systems nach Abschluss der automatischen Anhängererkennung dem unter „**7.5 Allgemeiner Betrieb (ohne automatische Anhänger-Erkennung)**“ beschriebenen Verhalten.

Falls nicht alle vorgenannten Bedingungen erfüllt, wird der Anhänger ohne Darstellung der Reifenposition überwacht. In dem Fall werden Warnmeldungen wie in den Kapiteln **7.6.3** bis **7.6.5** beschrieben dargestellt.



### HINWEIS

Damit die Anzeige der Reifenposition von Anhänger-Reifen möglich ist, müssen alle am Anhänger vorhandenen Liftachsen gesenkt sein, bis die automatische Anhängererkennung abgeschlossen ist.



## 7.6.3 Startbildschirm bei automatischer Anhänger-Erkennung

Nach Starten des Fahrzeugs erscheinen folgende Anzeigen nacheinander im Display:



Das CPC-System ist betriebsbereit. Reifendaten werden spätestens nach Fahrtbeginn nach und nach angezeigt. Die automatische Anhänger-Erkennung (ATL) ist noch nicht abgeschlossen.



Für alle Lkw-Radpositionen werden Reifendaten empfangen und die automatische Anhänger-Erkennung (ATL) ist noch nicht abgeschlossen.

Nach Abschluss der automatischen Anhängererkennung erscheint eine der folgenden Anzeigen im Display:



Diese Anzeige erscheint, wenn die Bedingungen für die automatische Anhängererkennung mit Reifenposition erfüllt sind. Die Werte der Anhänger-Reifen werden einzeln mit der Position angezeigt. Ihre Darstellung entspricht der von Lkw-Reifen.



Diese Anzeige erscheint, wenn die Bedingungen für die automatische Anhängererkennung mit Reifenposition **nicht** erfüllt sind und die Werte für den Fülldruck und die Temperaturen im Reifeninneren innerhalb des erlaubten Wertebereichs liegen.



### HINWEIS

- Sind die Bedingungen für die automatische Anhängererkennung mit Reifenposition nicht erfüllt, werden die Werte der Anhänger-Reifen nur angezeigt, wenn der Reifen ein Problem hat. Dies geschieht ohne Positionsangabe.

## 7.6.3.1 Keine Anhänger mit Reifensensoren gefunden



Für alle Lkw-Radpositionen werden Reifendaten empfangen, die automatische Anhänger-Erkennung (ATL) ist abgeschlossen, aber es wurde kein Anhänger mit Reifensensoren gefunden.



Nach 60 Sekunden.

## 7.6.3.2 Sonderfälle bei automatischer Anhänger-Erkennung

Fallbeispiel 1:

<b>Es werden zu wenig Reifen erkannt.</b>	
<b>Ursache</b>	<b>Abstellmaßnahme</b>
Während der Anlernphase ist eine Liftachse angehoben, somit wird sie für diesen Anlernvorgang nicht erkannt. Am Bildschirm werden dann z.B. statt den erwarteten 6 Reifen nur 4 Reifen angezeigt.	
Falls einige Reifen des Anhängers sehr weit von der Zugmaschine entfernt sind oder sehr stark abgeschirmt sind (z.B. beim Tief-lader), kann es vorkommen, dass aufgrund des schlechten Empfanges diese Reifensensoren nicht erkannt werden.	◆ Fachwerkstatt kontaktieren, dort den Zusatzempfänger geeignet ausrichten / positionieren oder ein eigenes CPC-System am Anhänger installieren

Fallbeispiel 2:

<b>Die Anlernphase dauert bis zu 30 Minuten.</b>	
<b>Ursache</b>	<b>Abstellmaßnahme</b>
Während der Anlernphase hat sich vorübergehend ein anderes, fahrendes Fahrzeug mit einem CPC-System in unmittelbarer Nähe befunden.	
Einige der Reifensensoren des Anhängers werden nur eingeschränkt empfangen. Dadurch verlängert sich die ATL-Anlern-dauer.	◆ Fachwerkstatt kontaktieren, dort den Zusatzempfänger geeignet ausrichten / positionieren oder ein eigenes CPC-System am Anhänger installieren

## Fallbeispiel 3:

<b>Nachdem der Anhänger abgekoppelt oder getauscht wurde, werden weiterhin die Werte des alten Anhängers gezeigt.</b>	
<b>Ursache</b>	<b>Abstellmaßnahme</b>
Anhänger abgekoppelt und die Fahrt innerhalb von 15 Minuten fortgesetzt. Das System geht davon aus, dass der Anhänger weiterhin angekoppelt ist und zeigt die Anhängerreifen an. Nach ca. 40 Minuten wird für alle Anhängerreifen eine KEIN EMPFANG Warnung angezeigt.	◆ Es wird empfohlen nach jedem Abkoppeln eines Anhängers die Zündung für mindestens 20 Sekunden auszuschalten.
Anhänger wurde innerhalb von 15 Minuten gewechselt. Das System geht davon aus, dass der vorherige Anhänger weiterhin angekoppelt ist und zeigt die Reifenanzahl des vorherigen Anhängers an. Nach ca. 40 Minuten wird für alle Anhängerreifen die Warnung KEIN EMPFANG angezeigt.	◆ Es wird empfohlen nach jedem Anhängerwechsel die Zündung für mindestens 20 Sekunden auszuschalten.

Fallbeispiel 4:

<b>Es werden gelegentlich zu viele Reifen angelernt.</b>	
<b>Ursache</b>	<b>Abstellmaßnahme</b>
<p>Bei der automatische Anhänger-Erkennung werden alle Signale von unbekanntnen Reifensensoren in der unmittelbaren Umgebung berücksichtigt.</p> <p>Darüber hinaus werden nur Signale von fahrenden Fahrzeugen akzeptiert, die sich für ca. 8 bis 10 Minuten in unmittelbarer Nähe (ca. 5 bis 10 m (16 bis 33 ft) Entfernung) des Lkws befinden (wie z.B. der neu angekoppelte Anhänger).</p> <p>Befindet sich während der gesamten Anlernphase ein anderes Fahrzeug mit Reifensensoren in unmittelbarer Nähe, kann es vorkommen, dass einige Reifensensoren des anderen Fahrzeugs mit angelernt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Fahrzeug anhalten und Anlernvorgang neu starten, indem die Zündung für mindestens 20 Sekunden ausgeschaltet wird.</li> </ul>

## Fallbeispiel 5

**Bei der automatischen Anhängererkennung wird immer die gleiche Anzahl an Reifen zu viel gefunden.**

Ursache	Abstellmaßnahme
<p>Bei ATL ist die Automatische Radwechsel-Erkennung (SWE) deaktiviert.</p> <p>Wurde also an der Zugmaschine ein Reifen bzw. ein Reifensensor ausgetauscht, wird dies vom CPC-System der Zugmaschine nicht erkannt. Der neue Reifensensor wird als unbekannt betrachtet und bei jedem ATL-Anlernvorgang als ein Reifensensor am Anhänger interpretiert. Das selbe gilt auch entsprechend für den Fall, dass mehr als ein Reifensensor an der Zugmaschine ausgetauscht wurden, ohne dass die Konfiguration angepasst wurde.</p>	<p>◆ Die Konfiguration des CPC-Systems der Zugmaschine muss mit den neuen Reifensensoren aktualisiert werden.</p> <p>Hierfür stehe die folgenden Menüpunkte im Handlesegerät (HHT) zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Installation - Neue Installation</b> oder</li><li>- <b>Modifikation - Installation modifizieren - Sensor-IDs ändern</b></li></ul>




### HINWEIS

- ▶ Alle Informationen und Handlungsanweisungen zum Handlesegerät dem „**Benutzerhandbuch Handlesegerät**“ entnehmen.

Fallbeispiel 6

Bei der automatischen Anhänger-Erkennung mit Position werden die Reifen des Anhängers immer ohne Position angezeigt.	
Ursache	Abstellmaßnahme
Das System prüft alle Reifenpositionen der empfangenen Sensoren auf ihre Vollständigkeit und Plausibilität. Ist eines dieser Kriterien nicht erfüllt wechselt diese in die Darstellung ohne Positionen zurück.	<p>◆ Erneute Zuweisung aller Reifenpositionen am Anhänger.</p> <p>Hierfür steht folgender Menüpunkt im Handlesegerät (HHT) zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Reifensensor - Alle Reifen prüfen</b></li> </ul>

	HINWEIS
	<p>► Alle Informationen und Handlungsanweisungen zum Handlesegerät dem „<b>Benutzerhandbuch Handlesegerät</b>“ entnehmen.</p>



## 7.6.4 Warnmeldungen bei automatischer Anhänger-Erkennung

Beispiel für eine Warnmeldung mit hoher Warnstufe für einen Anhänger-Reifen:

Die beiden Anzeigen erscheinen abwechselnd im Abstand von 1,5 Sekunden.



1 von 8 Anhänger-Reifen hat ein Problem.

Die Position des betroffenen Reifens wird nicht angezeigt.

Für die Bedeutung der Warnsymbole siehe Kapitel „**7.5.4 Übersicht Warnmeldungen**“.

### 7.6.5 Mehrfachwarnungen für Anhänger-Reifen bei automatischer Anhänger-Erkennung

Die beiden Anzeigen erscheinen abwechselnd im Abstand von 1,5 Sekunden.

Beispiel für eine 4-fach Warnmeldung:




Mindestens 4 von 8 Anhänger-Reifen haben ein Problem.


Falls mehr als 4 Anhänger-Reifen ein Problem haben, werden nur die Warnungen mit den hohen Prioritäten angezeigt.

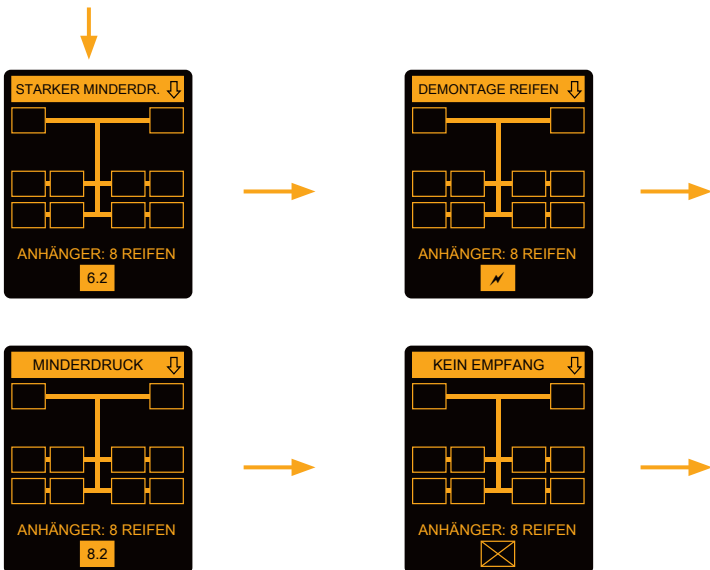
Für die Prioritäten der Warnmeldungen und die Bedeutung der Warnsymbole siehe Kapitel „7.5.4 Übersicht Warnmeldungen“.

Die Positionen der betroffenen Reifen werden nicht angezeigt.

Mit der -Taste können die verschiedenen Warnmeldungen aufgerufen werden.



- ◆ In der Menüzeile Info erscheint die Anzahl der verschiedenen Warnmeldungen bzw. der individuellen Warnbildschirme.  
-Taste drücken, um die individuellen Warnbildschirme nacheinander aufzurufen.



Individuelle Warnbildschirme zeigen die Symbole der einzelnen Warnungen. Die Anzeige der einzelnen Bildschirme wechselt alle 1,5 Sekunden, falls für die angezeigten Reifen eine hohe Warnstufe vorliegt. Für die Bedeutung der Symbole siehe Kapitel „7.5.4 Übersicht Warnmeldungen“.

## 7.6.6 Mehrfachwarnungen für Lkw- und Anhänger-Reifen bei automatischer Anhänger-Erkennung

Die beiden Anzeigen erscheinen abwechselnd im Abstand von 1,5 Sekunden.



5 verschiedene Warnmeldungen für Lkw- und Anhänger-Reifen.

3 von 10 Lkw-Reifen haben ein Problem. Die Positionen werden angezeigt.

Mindestens 4 von 8 Anhänger-Reifen haben ein Problem.

Falls mehr als 4 Anhänger-Reifen ein Problem haben, werden nur die Warnungen mit den hohen Prioritäten angezeigt.


Für die Prioritäten der Warnmeldungen und die Bedeutung der Warnsymbole siehe Kapitel „7.5.4 Übersicht Warnmeldungen“.

Die Positionen der betroffenen Anhänger-Reifen werden nicht angezeigt.

- ◆ In der Menüzeile Info erscheint die Anzahl der unterschiedlichen Warnmeldungen bzw. der individuellen Warnbildschirme.  
 ↓-Taste drücken, um die individuellen Warnbildschirme nacheinander aufzurufen.

## 7.6.7 Automatische Anhänger-Erkennung mit Umfeldüberwachung (SO\*)

Die Umfeldüberwachung (Surrounding Observer kurz SO) ist eine Zusatzoption zur automatischen Anhänger-Erkennung (ATL).

	HINWEIS
	<p>► Die Anhängerüberwachung mittels ATL funktioniert erst, wenn das Fahrzeug für mindestens 10 Minuten bei einer Geschwindigkeit von &gt;30 km/h (19 mph) bewegt wurde. Erst nach Abschluss von ATL können Warnungen angezeigt werden.</p>

\* SO ist eine optionale Funktion und nicht in allen CPC-Systemen aktiviert.

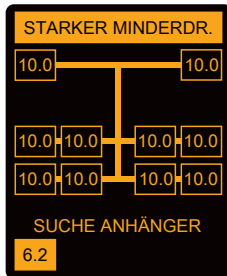
Um bereits bei Fahrtbeginn einen Reifen mit starken Minderdruck zu detektieren, kann am ContiPressureCheck™-System die Funktion Umfeldüberwachung (SO) mit dem Handlesegerät (HHT) aktiviert werden.

Die Umfeldüberwachung bewertet ab dem Einschalten des ContiPressureCheck™-System **alle** empfangenen Reifensensor-Signale und prüft ob diese starken Minderdruck aufweisen.

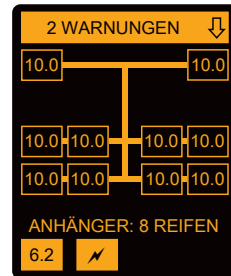
Liegt starker Minderdruck bei empfangenen Reifensensoren vor, wird sofort für jeden dieser Reifen eine STARKER MINDERDR. Warnung ausgegeben. Dies geschieht nur, wenn ATL zu diesem Zeitpunkt noch nicht beendet ist.

Die Warnung STARKER MINDERDR. orientiert sich an dem für ATL eingestellten Solldruck. Wurden z.B. 9,0 bar (130,5 psi) als Solldruck für ATL eingestellt, dann werden Warnungen für alle empfangenen Reifensensoren angezeigt, die einen Druck von kleiner 7,2 bar (104,4 psi) messen.

Darstellung ATL + SO während der Anlernphase.




Darstellung nach erfolgreicher Anlernphase.



Ob die Umfeldüberwachung (SO) aktiviert wurde, erkennt man daran, dass bereits während der Anlernphase eine mögliche Warnung STARKER MINDERDR. angezeigt wird. Die Anlernphase ist durch den Hinweis SUCHE ANHÄNGER gekennzeichnet.

- Das linke Bild zeigt eine Warnung bei aktivierter Umfeldüberwachung (SO).
- das rechte Bild zeigt Warnungen bei einem erfolgreich angelerten Anhänger.



Ist die Anhängererkennung abgeschlossen, werden ATL und die Umfeldüberwachung (SO) automatisch beendet.

HINWEIS	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die Umfeldüberwachung zeigt <b>nur</b> die STARKER MINDERDR. Warnung. Alle anderen Warnungen werden erst angezeigt, wenn ATL abgeschlossen ist.</li> <li>▶ Die Warnung STARKER MINDERDR. durch die Umfeldüberwachung muss nicht am eigenen Anhänger, sondern kann auch an benachbarten Fahrzeugen vorliegen. Der Fahrer hat aber die Möglichkeit im Falle einer Warnung seinen Anhänger auf Minderdruck zu überprüfen.</li> </ul>

## 8 Fehlermeldungen

Ist die Funktion des ContiPressureCheck™-Systems gestört, können folgende Fehlermeldungen angezeigt werden:

Fehlermeldung	Ursache	Maßnahme
	<p>ContiPressure-Check™-System ist nicht funktionsbereit.</p>	<p>So schnell wie möglich eine Fachwerkstatt kontaktieren, um eine Reparatur des Systems zu veranlassen.</p>
		
<p>Oben dargestellte Fehlermeldung (DISPLAY ERROR 1006) wird auf dem Display unabhängig von der eingestellten Sprache nur in Englisch dargestellt.</p>		
	<p>Leitung zum Zusatzempfänger kurzgeschlossen oder unterbrochen.</p>	<p>Steckverbinder am Zusatzempfänger und CCU prüfen. Kabel und Zusatzempfänger prüfen.</p>


Fehlermeldung	Ursache	Maßnahme
 <p>The image shows a rectangular display unit with a black screen. The screen displays the text 'SYSTEM NICHT AKTIV' in yellow. Below the screen are four buttons: 'SET', a downward arrow, 'OK', and a power symbol.</p>	<p>ContiPressure-Check™-System ist nicht funktionsbereit.</p>	<p>Eine Fachwerkstatt muss das ContiPressure-Check™-System aktivieren.</p>
 <p>The image shows a rectangular display unit with a black screen. The screen displays the text 'SYSTEM NICHT KONFIGURIERT' in yellow. Below the screen are four buttons: 'SET', a downward arrow, 'OK', and a power symbol.</p>	<p>Installation des ContiPressure-Check™-Systems ist nicht korrekt ausgeführt.</p>	<p>Eine Fachwerkstatt muss den Installationsprozess beenden.</p>




## 9 Druck-Kontrollanzeige

Die Druck-Kontrollanzeige befindet sich am Anhänger.

- Im Betrieb sicher stellen, dass die Druck-Kontrollanzeige im Rückspiegel sichtbar ist. Dafür leuchtet die Druck-Kontrollanzeige bei jedem Fahrzeugstart für 15 Sekunden.

	HINWEIS
	▶ Ab einer Geschwindigkeit von über 110 km/h (70 mph) kann die Sichtbarkeit der Druck-Kontrollanzeige eingeschränkt sein.

### 9.1 Betriebszustände der Druck-Kontrollanzeige

	HINWEIS
	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Um die Funktionsfähigkeit des CPC-Systems am Anhänger zu überprüfen, ist ein regelmäßiges Ein- und Ausschalten des CPC-Systems vorzunehmen.<ul style="list-style-type: none"><li>● Falls das am Anhänger montierte Steuergerät <b>nicht</b> an eine Dauerstromversorgung angeschlossen ist, leuchtet die Druck-Kontrollanzeige beim Zündungsstart für 15 Sekunden.</li><li>● Falls das am Anhänger montierte Steuergerät an eine Dauerstromversorgung angeschlossen ist, leuchtet die Druck-Kontrollanzeige <b>nur</b>, wenn der Batterie Hauptschalter betätigt wird.</li></ul></li></ul>

Automatische Funktionsfähigkeitsüberprüfung

Falls der Anhänger länger als 15 Minuten nicht oder nur sehr langsam bewegt wurde, leuchtet die Druck-Kontrollanzeige nach dem Anfahren für 15 Sekunden, um dem Fahrer die Funktionsfähigkeit des CPC-Systems am Anhänger anzuzeigen.

Die Druck-Kontrollanzeige ist im linken Seitenspiegel sichtbar, sie zeigt die folgenden Betriebszustände an:

Anzeige	Betriebszustand	Hinweis
Kein Signal	Es liegen keine Warnmeldungen für den Anhänger vor.	Ein Ausfall der Druck-Kontrollanzeige oder des CPC-Systems am Anhänger während der Fahrt wird nicht angezeigt. Das CPC-System für den Anhänger ist für den Rest dieser Fahrt nicht betriebsbereit. Beim nächsten Zündungsstart wird dieser Ausfall erkannt (siehe nächster Punkt).
Leuchtet für 15 Sekunden (beim Einschalten des CPC-Systems und beim Anfahren nach längerer Pause)	Das CPC-System und die Druck-Kontrollanzeige sind betriebsbereit.	Falls beim Einschalten des CPC-Systems (Zündungsstart oder Betätigung des Batterie Hauptschalters) die Druck-Kontrollanzeige kein Signal anzeigt, ist entweder das CPC-System am Anhänger nicht betriebsbereit oder die Druck-Kontrollanzeige defekt. In diesem Fall ist eine Überwachung des Reifendrucks am Anhänger nicht möglich, und es ist so schnell wie möglich die Service-Werkstatt aufzusuchen.
Blinkt langsam** (Blink Code EU: alle 2,5 Sekunden) (Blink Code US: Dauerhaftes Leuchten)	Am Anhänger liegt eine Warnmeldung der Stufe „niedrig“ an.	An der nächsten geeigneten Stelle (wie z. B. Parkplatz, Rastplatz, Tankstelle) den Fülldruck aller Anhängerreifen prüfen und ggf. korrigieren*. Falls bei der Weiterfahrt das langsame Blinken wieder auftritt, ist eine Servicewerkstatt aufzusuchen.  Für die Warnungen der niedrigen Stufe gelten ansonsten dieselben Maßnahmen wie in Kapitel „ <b>7.5.5 Warnmeldungen niedriger Warnstufe</b> “ beschrieben.


# Druck-Kontrollanzeige

Anzeige	Betriebszustand	Hinweis
<p>Blinkt schnell**</p> <p>(Blink Code EU: 5x pro Sekunde)</p> <p>(Blink Code US: alle 4 Sekunden)</p>	<p>Am Anhänger liegt eine Warnmeldung der Stufe „hoch“ an.</p>	<p>Lkw so schnell wie möglich anhalten.</p> <p>Bei allen Anhängerreifen prüfen*, ob ein schneller Druckverlust oder ein starker Minderdruck vorliegt. In dem Fall den/die Reifen schnellst möglich vom Fachmann prüfen und bei Bedarf den Reifen reparieren oder austauschen lassen.</p> <p>Falls nach dieser Abstellmaßnahme bei der Weiterfahrt das schnelle Blinken wieder auftritt, ist eine Servicewerkstatt aufzusuchen.</p> <p>Für die Warnungen der hohen Stufe gelten ansonsten dieselben Maßnahmen wie in Kapitel „7.5.6 Warnmeldungen hoher Warnstufe“ beschrieben.</p>
<p>Blinkt sehr langsam**</p> <p>(Blink Code EU: nicht verfügbar)</p> <p>(Blink Code US: alle 2 Minuten)</p>	<p>Am Anhänger liegt ein Systemfehler an.</p>	<p>Bei der nächsten Gelegenheit eine Servicewerkstatt aufzusuchen und den Systemfehler beheben lassen.</p>

\* Den Reifendruck nur nachfüllen, wenn die Reifentemperatur der Umgebungstemperatur entspricht. Sonst besteht die Gefahr, dass der falsche Druck eingestellt wird.

\*\* Das Verhalten ist von der im Handlesegerät HHT festgelegten Konfiguration abhängig.

**Betriebszustandsanzeige der Druck-Kontrollanzeige nach Abstellen des Anhängers**


	<b>HINWEIS</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Im Falle einer Warnung (Blinken) kann es vorkommen, dass das Blinken aufhört, falls für den Zeitraum von 30 Minuten der Anhänger steht oder nur sehr langsam bewegt wird (&lt; 15 km/h (9 mph)).</li><li>▶ Je nach Spannungsversorgung des CPC-Trailer-Systems kann es vorkommen, dass das Blinken auch nach Ausschalten des Fahrzeugs bis zu 30 Minuten andauert.</li></ul>

## 9.2 Druck-Kontrollanzeige neu ausrichten


Falls die Druck-Kontrollanzeige verstellt und somit bei Zündungsstart nur noch unzureichend erkennbar ist, muss die Anzeige neu ausgerichtet werden.

Für die Ausrichtung der Druck-Kontrollanzeige wie folgt vorgehen:

- ◆ Die Feststellmutter an der Druck-Kontrollanzeige lösen und die Druck-Kontrollanzeige auf den Seitenspiegel ausrichten.
- ◆ Anschließend die Feststellmutter mit 2 Nm (1.48 lb-ft) festdrehen (handfest), so dass sich das Kugelgelenk des Gummiarmes innerhalb der Aufnahme nicht mehr bewegen kann.

	<b>HINWEIS</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>▶ Bei Temperaturen unter 2 °C (35,6 °F) sollte das Anzugsmoment 2 Nm (1.48 lb-ft) nicht übersteigen, da sonst Beschädigungen auftreten können.</li><li>▶ Bei hohen Temperaturen das Anzugsmoment entsprechend anpassen.</li><li>▶ Vorzugsweise die Ausrichtung in der Servicewerkstatt ausführen bzw. kontrollieren lassen.</li></ul>

## 10 Reinigung des Displays

	<b>ACHTUNG</b>
	<p>Folgende Reinigungs- und Sicherheitshinweise vor der Reinigung des Displays beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Das Display nur mit einem trockenen, weichen, fusselfreien Tuch reinigen.</li><li>▶ Auch zur Reinigung bei starker Verschmutzung darf das Reinigungstuch nur leicht angefeuchtet sein, am besten nur mit wenig Wasser.</li><li>▶ Auch bei starker Verschmutzung niemals aggressive oder scheuernde Reinigungsmittel und keinesfalls Lösungsmittel, die die Kunststoffoberfläche des Displays angreifen könnten, verwenden.</li></ul>

## 11 Wartung

- ◆ Die Leuchtfläche der Druck-Kontrollanzeige regelmäßig reinigen.
- ◆ Das zentrale Steuergerät und den Zusatzempfänger von Verschmutzungen wie z. B. Schnee oder Matsch frei halten, damit die Empfangsleistung nicht beeinträchtigt wird.
- ◆ Während der Nutzung des CPC-Systems in regelmäßigen Abständen sämtliche Schraub- und Steckverbindungen überprüfen.


## 12 Entsorgung

### 12.1 Allgemeine Hinweise

Continental ist um den Schutz der Umwelt bemüht. Wie bei anderen Altgeräten kann die Rücknahme durch Continental auf den üblichen Wegen erfolgen. Zu Einzelheiten der Entsorgung sprechen Sie bitte Ihren autorisierten Vertriebspartner an.

- ◆ Metalle und Kunststoffe sortenrein zur Wiederverwertung oder Verschrottung geben.
- ◆ Andere Komponenten, wie Reinigungsmittel oder elektrische Bauteile (wie z.B. zentrales Steuergerät, Zusatzempfänger), entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

### 12.2 Reifensensor

	HINWEIS
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Vor der Entsorgung eines Reifens ist der Reifensensor zu entnehmen.</li> <li>▶ Falls der Reifensensor weiterverwendet werden soll, ist die Lebensdauer bzw. Laufleistung des Reifensensors gemäß Kapitel „<b>3.1 Reifensensor</b>“ der Installationsanleitung zu berücksichtigen.</li> </ul>

Der Reifensensor enthält eine Lithium-Batterie, die im Gehäuse fest vergossen ist und nicht gewechselt werden kann. Nach Erreichen der Lebensdauer muss die Entsorgung des Reifensensors unter Einhaltung aller aktuell gültigen lokalen, regionalen und nationalen Gesetze und Vorschriften erfolgen. Dazu ist eine Rückgabe an einen autorisierten CPC-Vertriebspartner oder die Rücksendung an die zentrale CPC-Sammelstelle (Anschrift siehe Kapitel „**12.4 CPC-Sammelstelle**“) möglich.

## 12.3 Elektro-/Elektronik-Komponenten



Alle übrigen Elektro-/Elektronik-Komponenten außer Reifensensor sind gemäß der Elektro- und Elektronik- Altgeräte EG-Richtlinie 2002/96/EC-WEEE (Waste Electrical and Electronic Equipment) zu entsorgen. Bei Rückfragen bitte an die für die Entsorgung zuständige kommunale Behörde wenden.

## 12.4 CPC-Sammelstelle

**Anschrift:**

Continental Trading GmbH

„Abteilung Entsorgung“

VDO-Straße 1

Gebäude B14

64832 Babenhausen

Germany

## 13 Konformitätserklärung

Das CPC-System erfüllt die grundlegenden gesetzlichen Anforderungen und relevanten Vorschriften der Europäischen Union (EU) und der USA, sowie für andere unter ***www.contipressurecheck.com*** aufgeführten Länder.

Die vollständige Original-Konformitätserklärung ist im Lieferumfang enthalten (EC-Declaration of Conformity Art. Nr. 17340510000).

Zusätzlich ist sie unter ***www.contipressurecheck.com/downloads*** zu finden.



## 14 Zertifizierungen

Die einzelnen Zertifikate sind den Systemunterlagen beigelegt. Der aktuelle Stand steht zur Verfügung unter:

[www.contipressurecheck.com/downloads](http://www.contipressurecheck.com/downloads).

### 14.1 Funkzulassung

Für das CPC-System ist in folgenden Ländern eine Funkzulassung erteilt worden.

- **Homologation Certificate Vehicle Components**  
(Art. Nr. 17340480000)

### 14.2 Allgemeine Betriebserlaubnis

Für das CPC-System liegt vom Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) eine allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) vor.

- **ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)**  
(Art. Nr. 17340280000)

### 14.3 ADR

Das CPC-System ist prinzipiell für Gefahrgut (ADR)-Fahrzeuge geeignet.

Eine Konformitätserklärung gemäß ADR liegt für das CPC-System vor und enthält die zugelassenen Gefahrgutklassen.

- **ADR-Konformitätserklärung CPC-System**  
(Art. Nr. 17340500000)

## 15 Index

### A

Abkürzungen.....	8
Automatische Anhänger-Erkennung (ATL).....	46
Automatische Radwechsel-Erkennung (SWE) ...	45
Automatische Sprachabfrage ....	19

### B

Bedientasten .....	14
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	11

### D

Druck-Kontrollanzeige.....	65
Ausrichten .....	68
Betriebszustände.....	65

### E

Einstellungsmenü .....	22
Einheiten wählen.....	27
Helligkeit des Displays.....	25
Sprache wählen .....	26
Summer ein-/ausschalten.....	24
Tag-/Nacht-Modus.....	23
Entsorgung.....	70

### F

Fehlermeldungen.....	63
----------------------	----

### H

Haftungsbeschränkung.....	7
Herstelleranschrift.....	10

### K

Konformitätserklärung .....	72
Kundendienst .....	10

### M

Mehrfachwarnungen .....	42
Montage .....	15

### R

Reinigung des Displays.....	69
-----------------------------	----

### S

Sicherheit .....	11
Sprache einstellen.....	20
Startbildschirm .....	18
Symbole.....	8

### T

Technische Daten.....	10
-----------------------	----

### U

Umfeldüberwachung (SO).....	61
-----------------------------	----

### W

Warnhinweise .....	9
Warnmeldungen.....	33
Druckverlust .....	41
Kein Empfang .....	36
Minderdruck .....	38
Sensor defekt .....	35
Sensor prüfen .....	39
Starker Minderdruck .....	40
Temperatur .....	38
Wartung des Systems.....	69

### Z

Zertifizierungen .....	73
------------------------	----



**Continental Reifen Deutschland GmbH**  
Büttnerstraße 25  
30165 Hannover  
Germany

[www.contipressurecheck.com](http://www.contipressurecheck.com)  
[www.continental-truck-tires.com](http://www.continental-truck-tires.com)  
[www.continental-corporation.com](http://www.continental-corporation.com)

**Continental**   
The Future in Motion

CPC\_UM\_long\_DE\_V4\_082019\_A2C81588600 - 17340260000